



ÖKUMENISCHE NOTFALLSELSORGE IM KREIS METTMANN

Der Anfang liegt inzwischen viele Jahre zurück. Nach dem Brand des Flughafens in Düsseldorf ist vielerorts der Ruf nach Notfallseelsorge laut geworden.

Der Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann hat sich damals der Frage angenommen und ist im Kreis Mettmann initiativ geworden. Jürgen Draht, der erste Notfallseelsorger in Kreis Mettmann hat viele Jahre lang mit Mitstreitenden in den Gemeinden, in Feuerwehren und Rettungsdiensten den Aufbau der Notfallseelsorge vorangetrieben. Unterstützung hat er in der Stiftung Notfallseelsorge gefunden.



2018 ist es dann gelungen, dass die Ev. Kirchenkreise im Kreis Mettmann (Düsseldorf-Mettmann, Niederberg, Leverkusen) und das Kath. Kreisdekanat die ‚Ökumenische Notfallseelsorge in Kreis Mettmann‘ ins Leben gerufen haben. Inhaltlich mitgetragen und namhaft finanziell durch den Kreis Mettmann unterstützt ist es in den zurückliegenden Jahren gelungen mit vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden ein verlässliches Einsatzmittel der Gefahrenabwehr im Kreis Mettmann zu schaffen.

Der Ev. Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann führt die Geschäfte der Ök. Notfallseelsorge.

(Foto von links nach rechts:

Pastor Daniel Schilling, Kreisdechant; Thomas Hendele, Landrat Kreis Mettmann; Frank Weber, Superintendent Kirchenkreis D'dorf-Mettmann; Urheber des Fotos: Stephan Köhlen)

1_Warum ist die Notfallseelsorge genau der richtige

Platz für „die Kirche“?

mehr dazu

2_Wie funktioniert Notfallseelsorge bei uns?

mehr dazu

3_Wer trägt unsere Notfallseelsorge 24 Std./7 Tage?

mehr dazu

4_Wer managt die Ökumenische Notfallseelsorge?

mehr dazu

5_Aktuelles

mehr dazu

RÜCKBLICK VERSCHIEDENER VERANSTALTUNGEN: EINFÜHRUNG DER EHRENAMTLICHEN NOTFALLSEELSORGER:INNEN, VERABSCHIEDUNG, INFOSTÄNDE ...

Audioslide Ökumenische Notfallseelsorge im Kreis Mettmann